

Taille lang, breit, unten gebogt; Seiten- und Achselstücke gerade.

Schoß ziemlich weit und sehr kurz; Falten rund.

Der Leib geht gleich der Taille um einige Centimeter unter die Hüfte hinab.

Die Anglaiser sind oben breit und viereckig; dergleichen die Enden vom Kragen, welche gleich breit gehalten werden.

Die Ärmel sind oben breit und verjüngen sich nach unten bis zum Handknöchel; die Aufschläge sind kurz und knapp; die Ärmelöffnung hat 3 Knopflöcher, wovon 1 auf dem Aufschlage.

Der ganze Oberrock ist ringsum mit offener Kante abgestochen; die Knöpfe sind von Satin und ganz gewölbt.

Weste von weißem englischen Piqué, shawlförmig, über die Hüften sehr lang; Knöpfe von gleichem Stoffe.

Pantalon von indischem Linnenzeug, nankin-farbig, an den Beinen breit, gerade abfallend, über dem Stiefel sich rundend, mit festen Stegen.

Ein Hut von schwarzem Kastor, eine sogenannte Phantasielohrbinde (farbig), helle Handschuhe, lackirte Stiefeln vervollständigen diesen Anzug.

#### Bild Nr. 45. Stadttanzug.

Kurzer Oberrock von schwarzem Sedantuche; Stehfragen von 4 Centimeter Höhe, Umschlagfragen 7 Centimeter breit.

Taille lang und schmal, um 4—5 Centimeter unter die Hüften hinabgehend.

Seiten- und Achselstücke gerade.

Der, obgleich breite, Leib zeichnet die Körperriffe genau und verleiht ihnen sogar eine Eleganz, welche sie oft von Natur nicht haben. Dieß verdankt man hauptsächlich den Zwickeln und dem geringen Besatz bei der ganzen jetzt so ausnehmend leichten Bearbeitung, daß man auf den Achseln nicht den geringsten Druck bemerkt.

Schoß kurz, aber ziemlich weit, so daß es unten großen Raum einnimmt, wodurch die Hüftengegend um so schwächer und schlanker erscheint.

Die Falten sind nicht rund, sondern flach und mit einer falschen Falte hübsch geschmückt.

Eine einzige Reihe von Knöpfen schließt die Vordertheile gerade ab. Die Reversspitze bildet eine Öffnung von 3 Centimeter Breite und das Revers legt

sich nach Belieben ganz bis unten um, oder läßt sich bequem ganz zuknöpfen; 5 Knopflöcher schließen in weiten Zwischenräumen den vorn sehr langen Leib.

Die Kragenden haben mit der Reversspitze einen parallelen Abschnitt und dieselbe Länge, so daß hier die Fläche des Umschlagfragens 8 Centimeter breit seyn kann.

Der Kragen bildet ringsum eine leichte Wölbung. Auf der linken Brustseite befindet sich ein Täschchen für das Sacktuch.

Die Ärmel sind oben breit und verjüngen sich von da bis zum Handknöchel hinab und ihre Länge bildet den Aufschlag, ihre Öffnung wird durch 2 Knopflöcher geschlossen.

Der ganze Oberrock ist ringsum mit einem schmalen, gleichfarbigen Börtchen umgelegt, eingefast; die Knöpfe sind von façonnirtem Gondonnet und durchaus gewölbt.

Weste von turteltaubengrauem Valenciäs, sehr lang, wenigstens 6—7 Centimeter unter die Hüften hinabgehend, wodurch man genöthigt wird, sie unten  $1\frac{1}{2}$  Knopfloch weit offen zu lassen. Die Borttheile knöpfen sich hoch hinauf zu und bilden eine Shawlform mit Spitze. Knöpfe von gleichem Stoffe.

Pantalon von hell-lilafarbigem Satin Bonjean, breit an den Beinen, gerade abfallend, auf den Stiefeln sich abrundend, mit festen Stegen.

Ein schwarzer Kastorhut, eine hellblaue Binde von Satin mit viereckigen Enden, lachsfarbige Handschuhe, lackirte Stiefeln und ein Phantasiestöckchen vervollständigen diesen Anzug.

#### Bild Nr. 46. Jagdanzug.

Rock oder Jacke, wie man es nennen will, von russischgrünem, dunkler grüncarrirtem Satin.

Stehfragen 4 Centimeter Höhe, Umschlag 7 Centimeter Breite; Halsloch hoch und etwas lang, damit der Hals die möglichste Freiheit der Bewegung behält, was bei jedem Jagdanzuge Hauptbedingung bleibt, damit der Jäger sich ganz leicht drehen und wenden könne, wohin der Augenblick zu sehen und zu handeln ihm gebietet.

Taille lang, breit, unten gebogt, ohngefähr 4 Centimeter unter die Hüfte hinabgehend.

Seiten- und Achselstücke leicht gerundet.

Leib und Taille gehen einige Centimeter unter die Hüfte hinab.